



Eisenbahnabenteuer Chile

Termin:
11. Februar bis 1. März 2016

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Linienflug in der Economy Class von Frankfurt Rhein-Main mit Lufthansa (oder vergleichbar) nach Santiago de Chile und zurück, inklusive Bordverpflegung. Inlandsflüge Temuco-Santiago und von Santiago nach Calama und zurück. Alle Flughafensteuern und Gebühren.
- 16x Übernachtung mit Frühstück in guten Touristenklassehotels, ausgestattet mit Dusche/WC, inkl. Steuern
- Charterbus (vgl. Typ Mercedes-Sprinter) für die komplette Reise
- Alle im Reiseverlauf genannten Bahnfahrten
- Nostalgie-Bahnfahrten:
 - „Tren del Recuerdo“, Santiago – San Antonio
 - „Tren del Maule“, Constitución – Talca
 - (evtl. „Tren Valdiviano“, bei Valdivia)
 - „Tren de la Araucania“, Temuco – Victoria
 - Standseilbahn „Cerro San Cristobal“, Santiago
 - Standseil-Aufzugsfahrt in Valparaiso
- Eintritte in alle beschriebenen Museen
- IGE-Reiseleitung
- Informationsmaterial

Nach der erfolgreichen Premiere 2015 starten wir auch 2016 wieder zum „Ende der Welt“, wie die Chilenen sagen. Mehrere Dampfzugfahrten, Güterzugfototouren, ein nostalgischer Schienenbus, Bergbahnaufzüge- und Seilbahnen lassen die Reise in dieses aufstrebende Land Südamerikas zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Donnerstag, 11. Februar 2016

Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt. Abends Linienflug mit LAN (oder vergleichbar) nach Santiago de Chile.

Freitag, 12. Februar 2016

Ankunft vormittags am Flughafen Santiago. Transfer zum Hotel. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die chilenische 5-Millionen-Einwohner-Hauptstadt kennen. Wir erklimmen mit einer Standseilbahn aus den 20er Jahren den Wallfahrts-Stadthügel San Cristobal, besichtigen das Museum des Literatur-Nobelpreisträgers Pablo Neruda, den Mercado Central, den Präsidentenpalast „La Moneda“ und den Hauptplatz mit Kathedrale. Übernachtung in Santiago.

Samstag, 13. Februar 2016

Am Vormittag geht es mit dem „Zug der Erinnerung“ in nostalgischen Wagen (Baujahr 1923 und 1930) von Santiago an den Pazifik in die Hafenstadt San Antonio, wo wir den Fischmarkt besuchen. Am Nachmittag bringt uns der Bus ins Terroir-Weinanbaugebiet Colchagua nach Santa Cruz, wo wir ein regionales Privatmuseum (u.a. Eisenbahn und andere historische, technische und gesellschaftliche Themen) besuchen. Übernachtung in Santa Cruz.

Sonntag, 14. Februar 2016

Am Vormittag Fahrt mit dem Bus nach Constitución an den Pazifik. Unterwegs besuchen wir ein Weingut. Mit einem Schienenbus (Ferrosaal, Baujahr 1962) geht es dann am Nachmittag im Regelverkehr in ei-

ner mehrstündigen Fahrt durch Wein- und Obstfelder, über Brücken, Tunnel entlang des Maule-Tals nach Talca, wo wir übernachten.

Montag, 15. Februar 2016

Weiterfahrt mit dem Bus von Talca in die Region Chillan (dort Einkehr bei Winzer aus Baden oder dem Wallis und Mittagspause in einem Restaurant der mittlerweile umstrukturierten ehemaligen Colonia Dignidad), danach Weiterfahrt in die Großstadt Concepción. Von dort Regelzugfahrt entlang des Flusses Bio Bio nach La Laja, anschließend per Bus nach Los Angeles, wo wir übernachten.

Dienstag, 16. Februar 2016

Mit dem Bus geht die Fahrt weiter gen Süden durch die Region Araukanien, benannt nach dem Pinienzapfenbaum der Mapuche-Indios. Dort beginnt auch das Einwanderungsgebiet von Deutschen, Schweizern und Österreichern mit schneebedeckten Vulkanen, Seen und Wäldern. Übernachtung in der Gegend des Villarrica-Sees.

Mittwoch, 17. Februar 2016

Wir fahren quer durch das Seengebiet vorbei an Land- und Forstwirtschaftsbetrieben weiter an den Llanquihue-See, wo wir zwei Mal in einem von Deutschen und Österreichern gegründeten Ort übernachten (vgl. Seebadeort Puerto Varas). Wir besichtigen zwei Einwanderer-Museen, wo viele interessante technische Geräte und Maschinen des 19. Jahrhunderts sowie Schindelhäuser im Schwarzwaldstil mit Wohneinrichtungen und technische Geräte zu sehen sind.

Donnerstag, 18. Februar 2016

Mit dem Bus geht es entlang des Sees zum Vulkan Osorno, wo wir bei gutem Wetter bis zur Vulkanmitte auf gut ausgebauter Straße hochfahren. Ein Besuch auf dem Fischmarkt von Puerto Montt mit typischen

Speisen der Region, im Freien exponierte Dampfloks sowie eine kleine Bootsfahrt sind dort weitere Höhepunkte.

Freitag, 19. Februar 2016

Heute geht die Fahrt weiter in die Universitätsstadt Valdivia, einem Zentrum der Forstwirtschaft und bekannt für seine guten Biere. Wir besichtigen dort auch einen Dampfzug. Übernachtung in Valdivia.

Samstag, 20. Februar 2016

Evtl. Fahrt mit dem Dampfzug „Tren Valdiviano“ (alternativ Besichtigung des Museums Carl Anwandter und Brauereibesichtigung mit Probe) sowie Besuch einer Festungsanlage am Pazifik. Am Nachmittag geht es weiter mit dem Bus durch eine Forstwirtschaftsgegend in die Regionalhauptstadt Temuco, wo wir übernachten.

Sonntag, 21. Februar 2016

Weitere Eisenbahnhöhepunkte sind die Besichtigung des Eisenbahnmuseums „Pablo Neruda“ (Nobelpreisträger und Lokomotivführersohn) und eine etwa 60 km lange Fahrt mit dem Dampfzug von Temuco nach Victoria (evtl. auch zurück). Danach bringt uns der Bus zum Flughafen Temuco. Abendflug nach Santiago, dort Übernachtung in Flughafennähe.

Montag, 22. Februar 2016

Ab Santiago fliegen wir in die nordchilenische Atacamawüste nach Calama. Unser Bus fährt uns entlang der früheren Salpeterzug- und heutigen Kupferzugstrecke vorbei an Minendörfern inmitten der Wüste hinunter an die Küste, in die Hafenstadt Antofagasta. Wir besichtigen den Bahnhof Baquedano, wo sich noch eine Werkstatt befindet und einige Schmuckstücke im trockenen Wüstenklima konserviert stehen. Dort kreuzen sich die Linien der „Ferrocarril de Antofagasta a Bolivia“ und der „Ferro-nor“-Bahngesellschaft, deren Bahnstrecke von Süden kommend bis zum Hafen von Iquique führt. In Antofagasta besichtigen wir den Nostalgie-Bahnpark im Freien sowie ein kleines Bahnmuseum. Danach Weiterfahrt nördlich mit Halt an der „Portada“, einem von der Natur geschaffenen „Torbogen“ im Meer und über die Pazifik-Küstenstraße nach Tocopilla. Dort winden sich Güterzüge das Küstengebirge an einer Steilstrecke hinauf und hinunter. Bei Interesse kann eine optionale Güterzug-Sonderfahrt organisiert werden. Übernachtung in Tocopilla.

Dienstag, 23. Februar 2016

Von Tocopilla Busfahrt hinauf zur Umspannstation Barriles und weiter nach Maria Elena, wo heute noch eine Salpeterfirma aktiv ist, danach geht es über Calama ins Oasendorf San Pedro de Atacama, wo wir übernachten.

Mittwoch, 24. Februar 2016

San Pedro ist das Zentrum der Atacameños, einem regionalen Indio Stamm rund um die Salzpflanze von Atacama. Wir bewegen uns in der touristischen Hauptgegend des Nordens inmitten einer eindrucksvollen Vulkangegend in Grenznähe zu Bolivien. Wir

besichtigen das Archäologiemuseum, das Mondtal, das Mars-/Todesal, eine Indiofestung aus dem 12. Jahrhundert sowie eine Salzlagune (optional schwerelos Baden wie im Toten Meer). Übernachtung in San Pedro.

Donnerstag, 25. Februar 2016

Am frühen Morgen geht es zu den Geysiren von Tatio inmitten einer Vulkangegend auf über 4000 m Höhe und am Nachmittag besuchen wir die größte Kupfermine der Welt „Chuquicamata“, wo eine Werksbahn in Betrieb ist. Übernachtung in Calama.

Freitag, 26. Februar 2016

Mit dem Flugzeug geht es zurück in die Hauptstadt Santiago wo wir die Stadt noch etwas erkunden, das einzigartig in einem Park gelegene Eisenbahnmuseum besichtigen, eine U-Bahn-Fahrt unternehmen und im Hotel übernachten.

Samstag 27. Februar 2016

Heute erwartet uns die Hafenstadt Valparaíso mit viel Flair aus dem 19. Jahrhundert. Wir unternehmen eine Standseil-Aufzugfahrt und besichtigen den Hafen. Im vornehmen benachbarten Seebad Viña del Mar lernen Sie auch die mondäne Seite von Chile kennen. Danach S-Bahn-Fahrt von Valparaíso nordöstlich nach Limache und von dort per Bus ins Weißwein-Gebiet Aconcagua, wo wir in einem typischen, rustikalen Restaurant zu Abend essen und in/bei Los Andes übernachten.

Sonntag, 28. Februar 2016

Wir besichtigen die Remise der ehemaligen Transandenbahn und erleben eine Sonderzugfahrt von Los Andes nach Rio Blanco durch das herrliche Anden-Gebirge mit dem Schienenbus „Gondola Caril“ (inkl. Tunnel-Fotostopp), wo heute noch täglich Kupferzüge unterwegs sind. Wir befinden uns unweit des Aconcagua, des mit fast 7000 Metern höchsten Berges außerhalb Asiens und legen eine Mittagspause im nostalgischen Hotelrestaurant der Skistation Portillo (WM-Ort von 1966) ein. Danach geht es per Bustransfer zum Flughafen Santiago von wo aus der Heimflug erfolgt.

Montag, 1. März 2016

Ankunft nachmittags am Flughafen Frankfurt Rhein-Main und Verabschiedung durch die Reiseleitung. Individuelle Heimreise.



Reisennummer 16801

Termin:

11. Februar bis 1. März 2016

Ihr Reisepreis: € 4.190,--

ab/bis Frankfurt Rhein-Main Flughafen
pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag: € 600,--

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke und persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Für diese Reise wird ein noch mindestens 6 Monate nach dem Rückflug gültiger Reisepass benötigt.

Vorläufiger Anmeldeschluss: 10. November 2015
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Bilder: © Albrecht Futterer